

[9447.] In unserem Verlage erschien soeben:

## Was ist durch die vaticanischen Decrete geändert worden?

Ein Vortrag

von **J. Buchmann**,  
Licentiaten der Theologie.

8. Eleg. brosch. 50 Pf. ord.; baar mit 33 1/3 %, 7/6; in Rechnung 25 %, 11/10.

Ferner erschien:

## Ausrechner

von kleinen zu großen Preisen für jeden Ort, wo in deutscher Reichswährung die Mark zu 100 Pfennigen gerechnet wird,

oder

Stückrechnung von 0,1 bis 3000 Stück, Kilo, Gramm, Meter, Liter &c.

Nebst zwei Tabellen zur Berechnung der Krankenkassen-Abzüge,

berechnet von

**Herrmann Schmidt**,

Königl. Eisenbahn-Materialien-Verwalter 1. Klasse.

8. 108 S. Eleg. brosch. 1 M. 25 Pf. ord.; baar mit 33 1/3 %, 7/6; in Rechnung 25 %, 11/10.

Für die Werkstätten der Eisenbahnen, Hütten- und Bergwerke &c. &c. unentbehrlich.

**Fiedler & Hentschel** in Breslau.

[9448.] Soeben erschien:

## Centralblatt für Agriculturchemie.

III. Jahrgang. Heft 11. 12.

IV. " " 2.

(Heft 3. erscheint in ca. 8 Tagen.)

Wegen der Verspätung des 11/12. Heftes 1874 verweisen wir auf unser Circular, welches über den ganzen Sachverhalt, namentlich auch darüber Aufschluß gibt, wie billig und wieder unserer früherer Redacteur Herr Dr. Biedermann zum Eigenthumsrecht unsres „Centralblattes“ gekommen zu sein vermeint, wie es sich ferner mit der vom Genannten betonten ganz merkwürdigen Verlagskündigung verhält und wie schließlich Herr Dr. Biedermann nur in nicht zur Sache gehörigen Angriffen Hilfe sucht, welche zu widerlegen wir um so weniger der Mühe werth halten, als die von uns angerufenen Gerichte wohl bald am deutlichsten entscheiden werden, wer Recht hat.

Wenn sich Herr Dr. Biedermann, um für sein neugegründetes „Centralblatt“ Propaganda zu machen, mit dem ihm von der Bremer landwirthschaftlichen Ausstellung zuerkannten Ehrendiplom brüstet, so erlauben wir uns zu bemerken, daß unser „Centralblatt“ durch die Redactionsübernahme von Seiten des Herrn Dr. W. Detmer nach dem Ausspruche bedeutender Autoritäten nur gewonnen hat.

Wir machen schließlich darauf aufmerksam, daß wir unser Centralblatt mit dem IV. Jahr-

gang zu 20 M. ord. mit 33 1/3 % abgeben, während das Dr. Biedermann'sche neue Centralblatt zu 15 M. mit 25 % verhandelt wird; der Bezug unsres „Centralblattes“ bietet daher gegen jenes einen Vortheil von nahe 3 M. pro Exemplar.

Wir stellen die ersten Hefte des IV. Jahrganges in beliebiger Zahl à condition zur Verfügung.

Cassel u. Leipzig, Februar 1875.

**Ludhardt'sche Verlagsbuchhandlung**  
(Fr. Ludhardt).

[9449.] Die vielen erst nach langer Verzögerung in meine Hände gelangenden Bestellszetteln auf:

## Allgemeine Schulzeitung

für

das gesammte Unterrichtswesen.

Organ

des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik

herausgegeben

von

**Dr. R. B. Stoy**,

Schulrath in Jena.

veranlassen mich, nochmals darauf hinzuweisen, daß dieselbe seit Anfang dieses Jahres nicht mehr bei Herrn J. Ph. Diehl in Darmstadt, sondern in meinem Verlage erscheint, was Sie, um weitere Verzögerungen zu vermeiden, beachten wollen.

Hochachtungsvoll

Jena, 2. März 1875.

**Hermann Dufft.**

## Schenkel's Bibel-Lexikon vollständig.

[9450.]

Leipzig, 1. März 1875.

Das seit 1870 lieferungsweise in meinem Verlage erschienene „Bibel-Lexikon“, herausgegeben von Kirchenrath Dr. Daniel Schenkel, wird in den nächsten Wochen vollständig vorliegen.

Sowohl in der theologischen Welt wie im grösseren Publicum hat das Unternehmen eine Theilnahme gefunden, welche die bei seinem Beginne gehegten Erwartungen weit übertrifft; es kam in der That einem Bedürfnisse entgegen und befriedigte dieses in der vollkommensten Weise. Schenkel's „Bibel-Lexikon“ wird ohne Zweifel dauernd zu den gesuchten und gangbaren Werken der deutschen Literatur gehören. Besonders aber dürfte jetzt, unmittelbar nach der Vollendung, der Zeitpunkt günstig sein, um aufs neue mit Erfolg für den Absatz zu wirken, da viele Bücherkäufer ein derartiges allmählich erscheinendes Werk erst dann sich anschaffen, wenn es vollständig vorliegt. Ich veranstalte davon sofort eine neue Ausgabe in fünf Bänden (jeder Band geheftet 8 M., gebunden 9 M.), stelle Ihnen davon ein geheftetes Exemplar à cond. zur Verfügung und sehe ausserdem Ihren festen Bestellungen auf geheftete wie gebundene Exemplare entgegen.

Um die Anschaffung auch andern Kreisen zu erleichtern, werde ich den ersten Band der neuen Ausgabe in zwei Halbbänden ausgeben. Der erste Halbband steht

Ihnen in grösserer, der zweite Halbband in geringerer Anzahl à condition zu Diensten. Während, wie oben bemerkt, die neue Ausgabe auch jetzt schon vollständig auf einmal bezogen werden kann, stelle ich anheim, auch nach und nach zu verlangen; ich werde die einzelnen Bände in ungefähr zweimonatlichen Zwischenräumen aufeinander folgen lassen.

Zur Unterstützung des Vertriebs wurde ein neuer Prospect über das Werk hergestellt, von dem Sie ebenfalls so viel Exemplare, als Sie zweckmässig verwenden können, verlangen wollen.

Um Ihre fortgesetzte Verwendung für Schenkel's „Bibel-Lexikon“ ersuchend, bitte ich, Ihre Verschreibungen mir baldigst zugehen zu lassen.

**F. A. Brockhaus.**

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

**Verlag von Otto Güllker & Co.**  
in Berlin.

[9451.]

Am 1. April erscheint in unserem Verlage:

## Der Bär.

Berlinische Blätter für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde.

Unter Mitwirkung von **Dr. Brecht**, Stadt-Archivar **Fidicin**, **Th. Fontane**, Geh. Regier.-Rath **Freiherr Dr. von Ledebur**, Geh. Hofrath **L. Schneider**, Archidiaconus **Schwebel** in Cüstrin u. s. w. herausgegeben von

**George Hilll** und **Ferdinand Meyer**.

Jährlich 26 Nummern à 1—1 1/2 Bogen. Preis pro Quartal 1 M. 50 Pf. mit 25 % Rab. Freiemplare 11/10.

Inserate werden pr. 3gespaltene Petitzeile mit 25 Pf. (für die Probenummer, welche in einer großen Auflage erscheint, mit 30 Pf.) berechnet.

Aufträge zur Insertion erbitten möglichst direct pr. Post.

Die Probenummer wird an alle Mitglieder der Märkischen Historischen Vereine direct pr. Kreuzband versandt.

[9452.] Am 11. d. M. erscheint die dritte Lieferung

von:

## Karl Spindler's ausgewählten Romanen.

Da dieselbe nur auf Verlangen gegen baar expedirt wird, so bitte ich diejenigen Handlungen, von denen ich noch keine Continuationsbestellung habe, um baldige Angabe ihres Fortsetzungsbedarfs.

Stuttgart, 6. März 1875.

**Eduard Hallberger.**